

Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **38 (2012)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

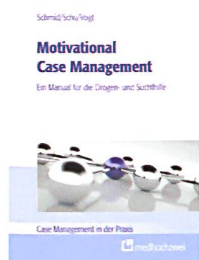
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

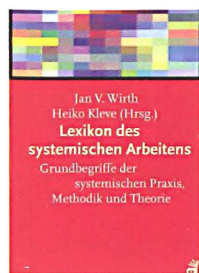
<http://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher



Motivational Case Management. Ein Manual für die Drogen- und Suchthilfe Martin Schmid/Martina Schu/Irmgard Vogt 2012, medhochzwei Verlag, 180 S.

Motivational Interviewing und Case Management sind zwei erfolgreiche Beratungs- und Unterstützungsansätze, die in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen haben. Beide basieren auf der strikten Achtung der Selbstbestimmung der KlientInnen. Das vorliegende Manual verknüpft die beiden Ansätze und kombiniert Gesprächsführung, Motivationsförderung und die Organisation von fallbezogenen Unterstützungsnetzwerken. Dabei bietet das Manual eine praxisnahe, detaillierte Anleitung und liefert ausserdem einen Satz beispielhafter Instrumente. Es unterstützt Fachkräfte dabei, gemeinsam mit KlientInnen langfristige und nachhaltige Strategien zur Verbesserung der Lebenssituation zu entwickeln.



Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik und Theorie

Jan V. Wirth/Heiko Kleve (Hrsg.)
2012, Carl-Auer, 507 S.

Das Buch enthält Erklärungen zu 141 Grundbegriffen aus Praxis, Methodik und Theorie und unterstützt damit als transdisziplinäres, praxisorientiertes Nachschlagewerk die alltägliche Beratungs-, Therapie-, Supervisions- und Erziehungspraxis sowie die Organisationsentwicklung. Jeder Artikel enthält die mehrsprachige Nennung des Begriffs, dessen Kurzdefinition, Angaben zu den verwendeten Quellen und eine Liste mit weiterführender Literatur. Querverweise verknüpfen die Stichwörter untereinander. Im Anhang sind deutschsprachige Nachschlagewerke, Zeitschriften und aktuelle Internetseiten zum Thema «Systemisches Arbeiten» verzeichnet.



Vom Umgang mit schwierigen und gewaltbereiten Klienten. Strategien für mehr Sicherheit und Souveränität

Stefanie Rösch/Rainer Linsenmayr
2012, Balance Verlag, 144 S.

Beleidigen, Bedrohen, Anschreien, sogar körperliche Übergriffe in sozialen Einrichtungen, Behörden und Ämtern kommen immer wieder vor. Wie geht man damit konstruktiv um und schützt sich? Wie unterbreche ich KlientInnen, die reden wie ein Wasserfall? Wie gehe ich mit unpünktlichen, unfreundlichen oder alkoholisierten KlientInnen um? Was kann ich tun, wenn sie durch eine psychische Erkrankung beeinträchtigt sind? In diesem Buch verbinden sich Wissen aus der Psychologie über Wahrnehmung, Kommunikation, Stress und Lernen mit den Erfahrungen der Polizeiarbeit zu einer Anleitung für angemessenes Verhalten in bedrohlichen und schwierigen Situationen. Hintergrundinformationen und Theorien ergänzen die Beschreibung typischer Situationen und praktischer Strategien.



Gewalt - Sprache der Verzweiflung. Vom Umgang mit Gewalt in der Suchthilfe Jürgen Fais (Hrsg.)

2012, Pabst Science Publishers, 204 S.

Grundsätzlich begegnen Fachkräfte der Suchthilfe dem Thema Gewalt reaktiv, sei es in der therapeutischen Aufarbeitung oder durch eine institutionelle Sanktion. Es fällt auf, dass es nur wenige konzeptionell verankerte Behandlungs- und Trainingsmassnahmen für gewalttätige Suchtkranke gibt. Der Schwerpunkt der Publikation liegt in der Beschreibung arbeitsfeldbezogener Erfahrungen mit dem Phänomen Gewalt innerhalb des Handlungsfeldes der Suchthilfe. Weiter werden individuelle Behandlungs- und Trainingsangebote im Umgang mit Gewalt vorgestellt. Erfahrene Praktiker und Fachkräfte der Suchthilfe beschreiben Möglichkeiten der Prävention, Deeskalation und Behandlung.



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Certificate of Advanced Studies

CAS Grundlagen der Suchtarbeit

Teil des Masters of Advanced Studies MAS Spezialisierung in Suchtfragen

Die Bestandesaufnahme der aktuellen Diskussion um die Suchtproblematik vermittelt Einblicke in Forschung, Behandlung, Politik und Gesellschaft. Nähere Infos finden Sie auf www.mas-sucht.ch.

Dieses Certificate of Advanced Studies CAS wird im Rahmen der Weiterbildungen im Suchtbereich durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstützt. Module sind auch einzeln belegbar.

Beginn, Dauer, ECTS

12. März bis 26. November 2013
22 Kurstage, 15 ECTS

Leitung

Prof. Urs Gerber, lic. phil. I, Dozent und Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
urs.gerber@fhnw.ch

Information und Anmeldung

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Frau Silvia Vogelsang
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
+41 62 957 21 49
silvia.vogelsang@fhnw.ch

www.fhnw.ch/sozialarbeit/weiterbildung